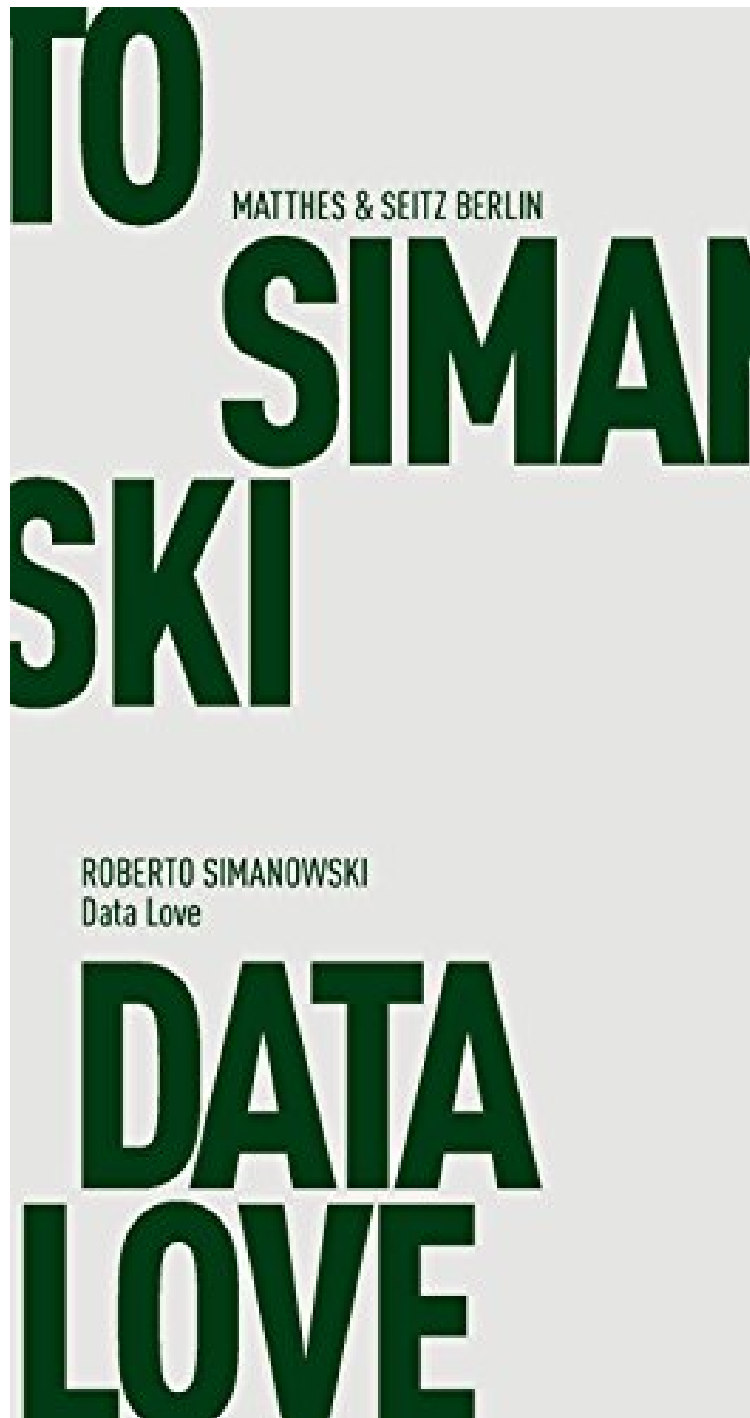


Data Love (Frhliche Wissenschaft)

Von Roberto Simanowski

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Von Roberto Simanowski : Data Love (Frhliche Wissenschaft) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Data Love (Frhliche Wissenschaft):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Data LOVE - DATA TheorieVon Heiko Idensen @web2writeerfrischendes Buch im gewohnt "lockerem" Stil!, fr Praktiker und Theoretiker gleichermaen interessant! Wie sich "Big Data Mining" auf die Geisteswissenschaften auswirkt? Das kan wahrscheinlich im Medium des Buches kaum gedacht werden. Im Medium e ebooks ? :-)

KurzbeschreibungData Love beschreibt die unvermeidliche Obsession, Daten zu sammeln und untersucht ihre kulturellen Nebenwirkungen. Nicht nur Geheimdienste, Verwaltungen, Wirtschaft und ein Groteil der Bevlkerung sind elektrisiert von den Mglichkeiten der computergesteuerten Analyse groer Datenmengen, um Gesetzmigkeiten und Zusammenhnge aufzudecken. Unvermeidlich ist diese Obsession, weil Vermessung ein Handlungsimpuls der Moderne ist, und die Vermessung des Sozialen Erkenntnis verspricht, Fortschritt, besseren Kundendienst und ein leichteres Leben. Roberto Simanowski reduziert Data-Mining nicht auf die Feindlogik Brger-Staat, sondern diskutiert es als Ausdruck einer kaum beachteten Umgestaltung der Gesellschaft, in die wir alle aus unterschiedlichen Motiven - Geiz, Bequemlichkeit, Narzissmus - verstrickt sind. So vollzieht sich eine stille Revolution, angestoen von Softwareentwicklern, durchgefhrte mittels Algorithmen, die zum einen dem Zwang des technisch Mglichem unterliegt, zum anderen auf das Ende der Sozialutopien im Modell der Konsumgesellschaft reagiert.KurzbeschreibungData Love beschreibt die unvermeidliche Obsession, Daten zu sammeln und untersucht ihre kulturellen Nebenwirkungen. Nicht nur Geheimdienste, Verwaltungen, Wirtschaft und ein Groteil der Bevlkerung sind elektrisiert von den Mglichkeiten der computergesteuerten Analyse groer Datenmengen, um Gesetzmigkeiten und Zusammenhnge aufzudecken. Unvermeidlich ist diese Obsession, weil Vermessung ein Handlungsimpuls der Moderne ist, und die Vermessung des Sozialen Erkenntnis verspricht, Fortschritt, besseren Kundendienst und ein leichteres Leben. Roberto Simanowski reduziert Data-Mining nicht auf die Feindlogik Brger-Staat, sondern diskutiert es als Ausdruck einer kaum beachteten Umgestaltung der Gesellschaft, in die wir alle aus unterschiedlichen Motiven - Geiz, Bequemlichkeit, Narzissmus - verstrickt sind. So vollzieht sich eine stille Revolution, angestoen von Softwareentwicklern, durchgefhrte mittels Algorithmen, die zum einen dem Zwang des technisch Mglichem unterliegt, zum anderen auf das Ende der Sozialutopien im Modell der Konsumgesellschaft reagiert.ber den Autor und weitere MitwirkendeRoberto Simanowski, Jahrgang 1963, hat Literatur- und Geschichtswissenschaft an der Friedrich-Schiller-Universitt Jena studiert und zur Massenkultur um 1800 promoviert. Seine Forschungsgebiete sind seitdem Postmodernismus, Multikulturalismus, sthetik und digitale Medien. Simanowski ist Extraordinarius fr Medienwissenschaft an der Universitt Basel und Professor fr Digital Humanities an der City University Hong Kong. Er ist Grnder und Herausgeber des Journals fr Kunst und Kultur digitaler Medien dichtung-digital.